Vortrag über das Schulsystem

ISERNHAGEN (r/bs). Wie unterscheiden sich Kooperative Gesamtschulen (KGS) und Integrierte Gesamtschulen (IGS)? Welche Rolle spielen künstliche Intelligenz und Inklusion im Schulalltag? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich eine Veranstaltung der Liberalen Senioren Region Hannover am Dienstag, 3. November, in der Begegnungsstätte der Buhrschen Stiftung, Am Ortfelde 74 in Isernhagen.

Unter dem Titel „Was ich schon immer über die Schule wissen wollte: KGS, IGS, KI, Inklusion et cetera" gibt Jan Böttcher, Studienrat an einer Kooperativen Gesamtschule, Einblicke in den heutigen Schulalltag. Dabei geht es um die verschiedenen Schulformen, aktuelle Entwicklungen im Bildungswesen und die Herausforderungen, vor denen Schüler, Eltern und Großeltern stehen.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr mit einem einführenden Vortrag. Anschließend haben die Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit dem Referenten zu diskutieren. Das Ende ist für 19 Uhr vorgesehen. Parkplätze stehen am Veranstaltungsort zur Verfügung.

Halloweenfeier in Altwarmbüchen

ALTWARMBÜCHEN (bs). Der Demokratielebensraum an der Königsberger Straße 18 in Altwarmbüchen lädt für Samstag, 31. Oktober, zu einer Halloweenfeier ein. Beginn ist um 17 Uhr.

Besucher können sich auf heißen Apfelpunsch sowie Süßes und Saures freuen. Außerdem steht eine Fotobox bereit, in der sich die Gäste in ihren Halloweenkostümen fotografieren lassen können.

Abendmusik mit Cello, Laute und Orgel

ISERNHAGEN (r/bs). Die Stiftung St. Marien lädt für Sonntag, 8. November, um 17 Uhr zur nächsten Abendmusik in die St.-Marienkirche in Isernhagen K.B. ein. Unter dem Titel „Tasten, Saiten, Orgelpfeifen" präsentiert das Duo Pluracorda Plus ein abwechslungsreiches Konzert mit Cello, Laute und Orgel.

Die Musiker Roland Baumgarte, Leonhard Brandstetter und Arne Hallmann gestalten einen musikalischen Streifzug durch unterschiedliche Epochen und Stilrichtungen. Auf dem Programm stehen Werke von Jacques Offenbach, Gaston Bélier, Alexandre Tansman, Theodor Kirchner, Johann Kaspar Mertz, Hans-André Stamm und Antonio Vivaldi. Die Kompositionen erklingen in wechselnden instrumentalen Besetzungen und lassen die unterschiedlichen Klangfarben der drei Instrumente zur Geltung kommen.

Die drei Musiker sind im Kirchenkreis bereits durch zahlreiche Auftritte bekannt. Mit ihrer Vielseitigkeit und Spielfreude haben sie sich ein treues Publikum erspielt. Die Verbindung von Cello, Laute und Orgel verspricht dabei ein besonderes Klangerlebnis, bei dem sich die Instrumente sowohl solistisch als auch im Zusammenspiel entfalten können. Durch das Programm führt Werner Lösch-Schloms vom Kuratorium der Stiftung St. Marien. Am Ende der Veranstaltung wird um eine Kollekte zugunsten der Stiftung gebeten.



Kreiskantor Arne Hallmann ist am Sonntag, 8. November, bei der Abendmusik in der St.-Marienkirche in Isernhagen K.B. zu hören. Der ausgebildete Kirchenmusiker und Orgelbauer ist Organist und Leiter der Kantorei der Elisabethkirche in Langenhagen. Foto: privat

„Tag des offenen Heizungskellers"

ISERNHAGEN. Der Umweltschutzverein in Isernhagen und Umgebung beteiligt sich am Samstag, 21. November, am bundesweiten „Tag des offenen Heizungskellers". Interessierte haben dabei die Möglichkeit, eine Wärmepumpenanlage in Altwarmbüchen zu besichtigen und sich aus erster Hand über klimafreundliche Heiztechnik zu informieren.

Hausbesitzer öffnen an diesem Aktionstag ihre Türen, stellen ihre Anlagen vor und berichten über ihre Erfahrungen mit dem Heizen per Wärmepumpe. Besucher können Fragen stellen und sich direkt mit den Betreibern über die Technik, den Betrieb und die Umstellung auf eine Wärmepumpe austauschen.

Voranmeldungen nimmt Siegfried Lemke vom Arbeitskreis Energiewende bereits per E-Mail an sielemke@gmail.com entgegen. Weitere Informationen gibt es unter www.offener-heizungskeller.de.

Bald gibt es ein Nachttaxi für alle

Der Rat in Isernhagen hat die Einführung beschlossen: Zuschuss von sechs Euro für nächtliche Fahrten geplant

ISERNHAGEN (mxb). Wer in Isernhagen nachts ein Taxi bestellt, um sicher nach Hause zu kommen, wird in Zukunft weniger für die Fahrt zahlen müssen. Denn die Gemeinde führt ein Nachttaxi für alle Menschen ein. Einen entsprechenden Beschluss hat der Rat verabschiedet. Demnach kann sich jeder einen Zuschuss in Höhe von 6 Euro für nächtliche Taxifahrten von der Verwaltung holen.

Das Nachttaxi für alle ist eine von zwei möglichen Varianten gewesen. Der Rat hat sich gegen ein exklusives Frauennachttaxi entschieden, über das die Politik in dieser Form seit einigen Monaten diskutiert hat. Dieses Konzept gibt es bereits in mehreren Kommunen der Region Hannover. In Isernhagen hingegen sollen alle Menschen von dem Angebot profitieren können.

Vor allem vulnerablen Gruppen gibt die Gemeinde mit dem Nachttaxi die Möglichkeit, sich sicher durch Isernhagen zu bewegen. Im Antrag sind neben Frauen zum Beispiel Jugendliche, Seniorinnen und Senioren oder Menschen, die von Diskriminierung im öffentlichen Raum betroffen sind, genannt. Die Zeiten, in denen das Nachttaxi zur Verfügung steht, variieren mit den Zeitumstellungen. In der Winterzeit ist das Angebot von 19 bis 6 Uhr nutzbar und in der Sommerzeit von 21 bis 5 Uhr.

Bei der Festlegung der Höhe des Zuschusses hat sich der Rat an den Angeboten der anderen Kommunen in der Region orientiert. In den meisten Fällen geben die dortigen Verwaltungen 5 oder 7 Euro für nächtliche Taxifahrten. Daher hat sich der Rat in Isernhagen für den mittleren Wert von 6 Euro entschieden. Im Haushalt sind Ausgaben von 12.000 Euro jährlich für das Nachttaxi eingeplant. Den Zuschuss erhalten die Nutzerinnen und Nutzer des Angebots, indem sie eine Quittung bei der Verwaltung einreichen. Das soll über einen Onlineantrag möglich sein oder mit einer ausgedruckten Quittung. Den genauen Ablauf der Erstattung des Zuschusses muss die Gemeinde jedoch noch festlegen.

Die ursprüngliche Idee des Nachttaxis ist es, dass die Menschen mit der Bahn nach Isernhagen fahren und sich dann von einem Taxi nach Hause bringen lassen. Dementsprechend können sie sich an den zwei Endhaltestellen der Stadtbahn, Fasanenkrug und Altwarmbüchen, sowie am Bahnhof Isernhagen abholen lassen. Wegen der weiten Entfernungen in Isernhagen und des eher schlecht ausgebauten ÖPNVs steht das Nachttaxi aber auch für Fahrten innerhalb des Gemeindegebiets zur Verfügung.

Wann das Nachttaxi in Isernhagen starten wird, steht bisher nicht fest. Die Verwaltung muss das nun beschlossene Angebot noch ausarbeiten. Im November möchte die Gemeinde über die konkreten Details des Nachttaxis für alle in Isernhagen informieren.

Musikkabarett mit Johannes Kirchberg

Der Hamburger Kabarettist präsentiert im KulturKaffee sein Programm „Dafür bin dagegen ich"

ISERNHAGEN (r/bs). Mit einer Mischung aus Musik, Humor und bissigen Beobachtungen des Alltags gastiert der Hamburger Kabarettist Johannes Kirchberg am Donnerstag, 5. November, um 20 Uhr im KulturKaffee Rautenkranz in Isernhagen F.B. Sein Programm „Dafür bin dagegen ich" verbindet Chansons mit augenzwinkernden Betrachtungen über die kleinen und großen Widersprüche des Lebens.

Kirchberg widmet sich darin den alltäglichen Problemen, menschlichen Eigenheiten und den Herausforderungen einer Zeit, in der schlechte Nachrichten häufig die Stimmung bestimmen. Dabei setzt er auf Wortwitz, Ironie und eingängige Melodien. Seine Lieder erzählen von Freundschaften, vom Reisen und Träumen, von Sommererlebnissen und den Höhen und Tiefen zwischenmenschlicher Beziehungen.

Mal lakonisch und lässig, mal nachdenklich und bissig nimmt der Musikkabarettist sein Publikum mit auf eine musikalische Reise. Neben neuen Kompositionen stehen auch ältere, lange nicht gehörte Lieder auf dem Programm. Kirchberg verspricht einen Abend mit überraschenden Wendungen und Melodien, die im Gedächtnis bleiben. Sein Motto lautet dabei: „Solange es schwer geht, geht es bergauf!"

Das Programm richtet sich sowohl an Besucher, die den Künstler erstmals erleben, als auch an langjährige Anhänger seines Musikkabaretts. Für Letztere gibt es ein Wiederhören mit bekannten Stücken, während neue Zuhörer einen Einblick in Kirchbergs musikalisches und kabarettistisches Repertoire erhalten.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im KulturKaffee Rautenkranz, Hauptstraße 68 in Isernhagen F.B. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Besucher haben dann Gelegenheit, sich vor dem Auftritt kulinarisch auf den Abend einzustimmen.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Euro, an der Abendkasse 30 Euro. Voranmeldungen und Reservierungen sind unter Telefon 0172 434 10 92 oder per E-Mail an info@rautenkranz-kultur.de möglich.



Der Hamburger Musikkabarettist Johannes Kirchberg gastiert mit seinem Programm „Dafür bin dagegen ich" im KulturKaffee Rautenkranz. Foto: Gesine Born

Kunst und Musik im KulturKaffee

Midissage zur Ausstellung der ukrainischen Künstlerin Lesya Kvyk am 7. November mit Pianistin Olga Freiter

ISERNHAGEN (r/bs). Die Galerie im KulturKaffee Rautenkranz in Isernhagen F.B. lädt für Samstag, 7. November, um 15 Uhr zu einer Midissage der aktuellen Ausstellung der ukrainischen Künstlerin Lesya Kvyk ein. Die Veranstaltung wird von einem musikalischen Spaziergang mit der Pianistin Olga Freiter begleitet. Die Begrüßung übernimmt Stefan Rautenkranz.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die grafischen Arbeiten der 1967 im ukrainischen Lwiw (Lemberg) geborenen Künstlerin. Ihre Werke zeichnen sich durch einen eigenständigen Blick auf alltägliche Situationen aus. Mit feinem Humor und poetischen Elementen greift Kvyk scheinbar unscheinbare Begebenheiten auf und verwandelt sie in vielschichtige Bildgeschichten. Die Kunsthistorikerin Natalia Kosmolinska beschreibt ihre Grafik als lakonisch wie japanische Poesie und ihre Malerei als aufrichtig wie Kinderbilder.

Lesya Kvyk absolvierte 1987 die Iwan-Trusch-Schule für angewandte Kunst in Lwiw und schloss 1997 ihr Studium an der dortigen Nationalen Kunstakademie ab. Seit 1988 beteiligt sie sich regelmäßig an Ausstellungen im In- und Ausland. Im Jahr 2006 erhielt sie das polnische Gaude-Polonia-Stipendium.
Werke der Künstlerin befinden sich unter anderem in der Nationalen Kunstgalerie und im Nationalmuseum in Lwiw.

Neben grafischen Arbeiten widmet sich Kvyk der Ölmalerei. Zu ihren Motiven gehören Landschaften, Alltagsszenen und persönliche Eindrücke. Darüber hinaus gestaltet sie Keramiken und Fliesen und arbeitet als Buchillustratorin. Ihre Werke waren bereits mehrfach in Deutschland zu sehen, unter anderem in Hannover, Hamburg und Isernhagen. Eine Gemeinschaftsausstellung im Kesselhaus in Lauenau beschäftigte sich 2022 auch mit den Themen Flucht und Krieg.

Die Midissage bietet Gelegenheit, die Arbeiten der Künstlerin in Verbindung mit Musik zu erleben. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Dezember in der Galerie im KulturKaffee Rautenkranz, Hauptstraße 68 in Isernhagen F.B., zu sehen. Regulär geöffnet ist sonntags von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Die Linie 900 wird stärker genutzt

BURGDORF (r/fh). Die neue Streckenführung der sprintH-Linie 900 durch das Gehägeviertel zeigt Wirkung: Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 ist die Nachfrage auf der Verbindung zwischen Hannover und Burgdorf laut der Üstra deutlich gestiegen. Im zweiten Quartal 2026 nutzten demnach durchschnittlich rund 4.300 Fahrgäste pro Schulwerktag die Linie. Das sind etwa 35 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Auch im Vergleich zum ersten Quartal 2026 ist eine positive Entwicklung zu erkennen. Damals waren durchschnittlich rund 3.850 Fahrgäste pro Schulwerktag mit der Linie 900 unterwegs. Die weitere Steigerung zeige, dass die neue Verbindung zunehmend bekannter werde und sich im Alltag der Fahrgäste etabliere.

Besonders erfreulich aus Sicht der Üstra: Der Zuwachs wurde ohne zusätzliche Fahrten oder eine Ausweitung der Betriebszeiten erreicht. Die durchschnittliche Auslastung der Busse sei damit deutlich gestiegen und das Angebot effizienter geworden. Seit dem 14. Dezember 2025 führt die Linie 900 über die Gehägestraße und die Waldchaussee durch die Eilenriede zum Zoo und weiter entlang des gewohnten Fahrwegs in das Zentrum Hannovers. Das bislang nicht direkt an den ÖPNV angebundene Gehägeviertel hat seit der neuen Streckenführung erstmals eine eigene Busverbindung in die Innenstadt von Hannover. Die Fahrgastzahlen seien aber nicht nur in diesem Abschnitt gestiegen, sondern entlang des gesamten Linienverlaufs.



29254801_002626